

Sitzung des Arbeitskreises Suchtprävention der Landessuchtkonferenz

Datum:

24.09.2020

Ort:

online

Uhrzeit:

10:00 bis 12:00

Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste

Ergebnisse:

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung, Protokollkontrolle

- Keine Anmerkungen
- Vorstellungsrunde

TOP 2: Alkoholtestkäufe

Susan Thielemann , Jugendamt Dessau

- Testkäufe als Bestandteil der strukturellen Prävention/Verhältnisprävention
- Begründung: Notwendigkeit der Kontrolle des Verkaufs als Kommune
- Bei vorliegenden Anzeigen des Nikotin- und Alkoholverkaufs an Jugendliche beim Ordnungsamt erfolgt Kommunikation zwischen Ordnungsamt und Jugendamt
- Testkäufer*innen werden gezielt von mehreren Personen ausgesucht und geschult, ausschließlich Auszubildende der Stadtverwaltung oder stadteigener Betriebe (keine Kinder!), die reflektierte Haltung im Sinne der Suchtprävention haben
- Gemeinsame Schulung der Testkäufer*innen durch Jugendamt und Ordnungsamt
- Testkauf wird begleitet, anschließend protokolliert und fotografiert und der Verkaufsstelle bekannt gegeben
- Vorgehen bei Verstoß: Verkaufsstelle kann sich nochmal äußern, wird zu erfolgten Schulungen befragt, Szene wird ausgewertet (Umstände/äußere Bedingungen des Testkaufs haben Auswirkungen auf das Bußgeld)
- Häufig zu beobachten: Zigarettenverkäufe an Lottoannahmestellen
- Glücksspiel-Testkäufe wurden aus Kapazitätsgründen noch nicht durchgeführt
- Bußgelder zwischen 80 und 1.500€
- Aus Sicht des Jugendschutzes erscheinen Testkäufe sinnvoll, um Verkaufsstellen in die Pflicht zu nehmen und in der Prävention dort anzusetzen

Klaus Hinze, AKJS Brandenburg (Vortrag s. Anlage)

- Testkäufe werden im Rahmen des Projekts HaLT proaktiv beschrieben
- Zielgruppe: Verkäufer*innen Einzelhandel und Gastronomie
- Verantwortlich: HaLT Fachkräfte
- Grundlage: §9, 28 JuSchG

Im AK erfolgt eine ergebnisoffene Diskussion zum Thema Testkäufe:

Werden junge Menschen benutzt, um ordnungsrechtliche Maßnahmen durchzuführen?

TOP 3: GKV-Projekt der BLS

- Ulli Gröger stellt neues Projekt „Suchtprävention für vulnerable Zielgruppen“ der BLS vor. Schwerpunktthema: Kinder aus suchtbelasteten Familien.
- Das Projekt wird ausführlicher beim nächsten AK Suchtprävention sowie beim 7. Plenum der Landessuchtkonferenz am 30.10.2020 vorgestellt,
- Aus dem AK heraus wird das Projekt sehr begrüßt

TOP 4: Aktuelles aus den Fachbereichen (inkl. TOP Online-Angebote der Suchtprävention)

Dr. Böhm, MSGIV:

- Ausweitung des Glücksspielmarktes in Deutschland wird im kommenden Jahr erfolgen; Das Land Brandenburg wird dem neuen Staatsvertrag zum Glücksspielwesen zustimmen;

dieser enthält neben der Liberalisierung von Online-Glücksspielen auch Maßnahmen im Sinne des Spielerschutzes, zum Beispiel die Einrichtung eines bundesweiten spielformübergreifenden Sperrsystems

- Anpassung der Landesgesetze an den neuen Glücksspielstaatsvertrags erfolgt aktuell – vielen Dank an die BLS für fachliche Unterstützung
- Haushaltsvorbereitung der Landesregierung läuft aktuell, Mehrbedarfe für Online-Angebote wurden gestrichen
- Seitens des MSGIV wird die Aufrechterhaltung der Arbeit der Ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen während der COVID-19-Pandemie gesehen
- Förderrichtlinie ÜSPF wird aktuell überarbeitet
- Geändertes Förderverfahren zur Prävention und Bekämpfung der Glücksspielsucht im Land Brandenburg: ab dem kommenden Jahr wird die Förderung nicht mehr durch das MSGIV, sondern durch die Kommunen erfolgen, in jedem Landkreis soll es jeweils eine Schwerpunktberatungsstelle Glücksspielsucht geben, die Förderbeträge für die BBS ändern sich nicht
- Aus Sicht des MSGIV muss eine Ausweitung der Hilfe analog zur Ausweitung des Glücksspielmarktes erfolgen.
- Am 30.10.2020 findet das [7. Plenum der Landessuchtkonferenz](#) als Hybrid-Veranstaltung statt
- Die BJS-Befragung wird aktuell unter Pandemiebedingungen durchgeführt, geplant ist ein ermutigendes begleitendes Rundschreiben an die Schulen

Doreen Winter, MIK:

- ~~Daten der Rauschgiftkriminalität 2019: 9.645 Fälle der Rauschgiftkriminalität (Anstieg von 11,6 % im Vergleich zum Vorjahr)~~
- ~~Es erfolgten 845 Präventionsveranstaltungen mit 19.100 Teilnehmenden~~
Korrektur (11.12.2020, U. Gröger):
- Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik des Landes Brandenburg 2019: 9.645 Fälle der Rauschgiftkriminalität (Anstieg um 11,6 % im Vergleich zum Vorjahr)
- Die Polizei Brandenburg führte im Jahr 2019 insgesamt 855 Veranstaltungen zur Thematik „Drogenprävention“ mit ca. 19.100 Teilnehmenden durch.

Heike Kaminski, Der Paritätische Brandenburg

- Keine aktuellen Infos zum Präventionsbereich

Barbara Nowothnick, ÜSPF Strausberg:

- Gewinnung Kooperationspartner*innen
- Jugendfilmtage in kleiner Besetzung geplant
- Werbung für Be Smart Wettbewerb
- Begleitung BJS-Studie
- Thema: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Carsten Schröder, ÜSPF salus klinik Lindow:

- Viele Nachfragen zu Nachholterminen pandemiebedingt ausgefallener Präventionsveranstaltungen
- Modellschulen: Regelmäßiger Arbeitskreis, Arbeitstreffen geplant, Projekt erfährt viel Zuspruch
- Frage: Können Online-Veranstaltungen als Lehrerfortbildung anerkannt werden? wird aufgrund von Erfahrungen aus dem AK bejaht

Katharina Tietz, Chill out e.V.:

- Viele Anfragen für Präventionsprojekte
- Analoge Fortbildungen fanden statt

- Online-Angebote werden weiterhin vorgehalten, für Diskussionen sind Online-Angebote nicht gut geeignet

Lysander Laubvogel, Chill out e.V.:

- Präventionskonzept für Teltower Schule
- Veranstaltungen im digitalen Raum haben gut funktioniert, werden auch von Eltern gut angenommen (Elternabende)
- Modellschulen: Anfragen von 3 Schulen
- Sehr viele Präventionsanfragen aus Schulen, auch im Ergebnis der Sommerakademie der BLS

Ellen Martin, ÜSPF Tannenhof:

- Chancen, die der Lockdown geboten hat, wurden gut genutzt
- Tendenz zu Präsenztreffen der Netzwerke
- Ausgefallene Be-Smart Veranstaltung in EE und OSL werden nachgeholt
- Papilio-Seminare finden statt, Studie ist abgeschlossen
- Schulen sind infolge der COVID-19-Pandemie unterschiedlich offen für Präventionsangebote

Katja Seidel, ÜSPF Tannenhof:

- Viele Anfragen in Bezug auf Mediennutzung
- Durchführung des Net-Piloten-Projekts

Alexandra Pasler, BLS

- Aktionstag Glücksspielsucht am 30.09.2020, Thema: *Online verzockt?*
- Hinweis auf Online-Seminare im Rahmen der Reihe „[Always Online – Digitale Medien, Jugend und Sucht](#)“

Klaus Hinze

- Jugendschutzänderungsgesetz, Änderungen beziehen sich vorrangig auf Mediennutzung
- Gaming Disorder: AKJS war in AG der DHS und des FV Medienabhängigkeit beteiligt
- Dossier der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz
- Aufnahme Simuliertes Glücksspiel in Leitlinien der USK ist erfolgt
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz: Gaming Disorder und Cybermobbing im Mittelpunkt.

Jessica Euler:

- J. Euler wird ab Januar die Nachfolge von Klaus Hinze in der AKJS antreten
- Hinweis auf Angebot der Eltern-Medienberatung. Weitere Infos: www.eltern-medienberatung.de

Nächster: Termin: 10. Dezember 2020

Anlagen: PPT-Folien Alkoholtestkäufe AKJS

Protokoll: Alexandra Pasler, BLS e.V.